



# ZWEI LAND

Mehr Demokratie tragen!

**Sieglinde Neff** ging in den 50er-Jahren in Ostberlin zur Schule. Zu ihrer Klasse gehörte auch die Tochter eines Offiziers der Staatssicherheit. „Wir wussten, dass sie alles, was wir tun und denken, ihrem Vater berichtet. Die hatte keine Freunde. Wir haben sie gemieden.“

Als in Mathe das Thema „Kurvendiskussion“ dran war, schrieb Sieglinde Neff dazu einen Artikel für die Wandzeitung der Schule. „Ich habe noch eine Zeichnung von Marilyn Monroe dazugehängt. Das war ja auch eine Kurvendiskussion, eine die uns Jugendliche mehr ansprach als die mathematische“.

Die Monroe hing nur kurz an der Wand.

„Eine kapitalistische Verseuchung der Schüler wurde mir vorgehalten. Überhaupt hätte ich eine westliche Haltung, auch meine selbstgenähten Klamotten aus Weststoff seien eine Provokation.“

Ende 1959, kurz nach ihrem Abitur, floh Sieglinde Neff mit ihrer Mutter nach Westdeutschland, lebte einige Zeit in England und kehrte nach dem Fall der Mauer nach Berlin zurück.

Gleich 1990 gab es ein Klassentreffen. Auch die Schülerin aus der Stasi-Familie kam. „Ich hielt sie für eine blöde Kuh, die uns verraten hatte. Als wir sie darauf ansprachen, brach sie in Tränen aus und berichtete uns von ihrer Verzweiflung. Sie musste uns aushorchen, ihr Vater zwang sie dazu. So funktioniert Diktatur: mit Angst.“

Der Text entstand nach einem Zeitzeugengespräch mit Schüler/innen der „Martin-Buber-Oberschule“ in Berlin. Über 600 Berliner und Eisenacher engagieren sich für ZWEI-LAND. Alle Informationen: [zwei-land.de](http://zwei-land.de)



[www.zwei-land.de](http://www.zwei-land.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Soziales, Familie  
und Gesundheit

